

GRENZEN IN RITUAL UND KULT DER ANTIKE

Internationales Kolloquium
Basel, 5.–6. November 2009



In der aktuellen Debatte um Grenzen spielt die Antike eine eher untergeordnete Rolle. Ziel des interdisziplinären Basler Kolloquiums ist es, am Beispiel des zentralen Erfahrungsbereichs von Ritual und Kult die Tragweite der Fragestellung für die Altertumswissenschaften zu erhellen. Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wo und wie wurden Grenzen in Kult und Ritual in der Antike visualisiert, wie wurden diese Grenzen von den Kultteilnehmern erfahren, in welcher Form wurden Kulte und Rituale selbst zur Grenzziehung eingesetzt und wie konnten diese Grenzen überschritten werden?

Donnerstag, 5. November

- 19.15 Begrüssung und öffentlicher Eröffnungsvortrag
Hörsaal 118, Kollegengebäude, Petersplatz 1
Tonio Hölscher, Heidelberg
Die griechische Polis und ihre Räume.
Religiöse Grenzen und Übergänge

Freitag, 6. November

- 8.30 **Antoine Hermary, Aix-en-Provence**
La notion de frontière à Chypre à l'époque des royaumes (VIII-IVe s. av. J.-C.) : des lieux de culte aux réalités politiques et linguistiques
- 9.00 **Susanne Bickel, Basel**
Grenzen und Grenzüberschreitungen im altägyptischen Tempel und Kult
- 9.30 **Bruno Jacobs, Basel/Berlin**
Die Heiligtümer Antiochos I. von Kommagene als sakrale und soziale Räume
- 10.00 Diskussion
- 10.20 Pause
- 10.45 **Vassilis Lambrinouidakis, Athen**
Grenzen im Asklepioskult
- 11.15 **Martin Guggisberg, Basel**
Tore griechischer Heiligtümer
- 11.45 **Richard Buxton, Bristol**
The boundary between male and female in Bacchae: the importance of discrimination

- 12.15 Diskussion
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 **Anton Bierl, Basel**
Grenze und prozessionale Überschreitung: Die Performativität des einziehenden Chors als Manifestation des Dionysos in der Parodos der Euripideischen Bakchen
- 14.30 **Ingrid Krauskopf, Heidelberg**
Der Weg ins Jenseits – und ein Stück zurück?
Etrurien und Griechenland im Vergleich
- 15.00 **Peter Andrew Schwarz, Basel**
Der gallorömische Tempelbezirk von Oedenburg (Biesheim, F) und seine Grenzen
- 15.30 Diskussion
- 16.00 Pause
- 16.30 **Henriette Harich Schwarzbauer, Basel**
Bestattung topographiert: Funera als Grenzräume in Vergils "Aeneis"
- 17.00 **Martin Wallraff, Basel**
Türen im frühen Christentum
- 17.30 Diskussion
- 18.00 **Antonio Loprieno**
Schlusswort des Rektors der Universität Basel

Das Kolloquium findet im grossen Hörsaal des Englischen Seminars, Nadelberg 6 (Hinterhaus), statt.

Organisation

Prof. Dr. Martin Guggisberg
Archäologisches Seminar, Basel

Prof. Dr. Richard Buxton
Präsident Stiftung für das LIMC



Altertums
Wissenschaften

LIMC

Mit finanzieller Unterstützung der

